

Projekte der Staatsbibliothek zu Berlin

Projects of the State Library of Berlin

Staatsbibliothek zu Berlin
Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin
<http://www.sbb.spk-berlin.de>

Präsentiert werden am Stand der Staatsbibliothek zu Berlin die folgenden Projekte:

Manuscripta Mediaevalia **www.manuscripta-mediaevalia.de**

"Manuscripta mediaevalia" ist die deutsche Datenbank mittelalterlicher Handschriften und Handschriftenkataloge im Internet und bietet Informationen zu derzeit etwa 35.000 Codices. Diese Daten stammen in erster Linie aus mehr als 170 modernen Handschriftenkatalogen und sind über detaillierte Suchoptionen zugänglich. Das Retrieval wird durch die Verwendung kontrollierten Vokabulars und verschiedener Normdateien unterstützt. Als besonderes Angebot an die Nutzer sind die meisten Datenbankeinträge mit Abbildungen aus den gedruckten Katalogen verknüpft. Damit führt Manuscripta mediaevalia den Service des "Gesamtindex" fort, geht inhaltlich und technisch jedoch weit über diesen hinaus. Hinzu kommen die Informationen aus den seit Herbst 1999 neu erschienenen Katalogen, zudem ist die Integration älterer wissenschaftlicher Kataloge (u.a. Rose und Degering) und - teilweise handschriftlicher - Inventare im Gang. Zunehmend werden auch neu erarbeitete Katalogisate in Manuscripta mediaevalia verfügbar, abgerundet wird das Datenangebot durch ausgewählte Abbildungen einzelner Handschriften, eine Diskussionsliste sowie eine Linkliste zur Handschriftenforschung.

Kalliope-Portal **www.kalliope-portal.de**

Kalliope-Portal ist der zentrale Sucheinstieg für Nachlässe und Autographen (incl. der 1.2 Millionen Nachweise der Zentralkartei der Autographen) in Deutschland. Kalliope-Portal bündelt bestehende Online-Angebote, entwickelt neue Konzepte und baut eine technische Infrastruktur auf, um Wissenschaftler aus aller Welt schneller und gezielter an die in über 1000 deutschen Bibliotheken, Archiven und Museen gesammelten Quellen heranzuführen. Kalliope-Portal bietet neben der Suche in der zentralen Datenbank Kalliope (z.Zt. über 570.000 Nachweisen zu Autographen von über 250.000 Personen) nun auch Zugriff auf andere Nachlaß- oder Autographen-Datenbanken. Im Projekt Kalliope II wird z.Zt. eine XML Schnittstelle entwickelt, damit sich auch Archive und Museen an Kalliope beteiligen können. Kalliope ist Teil des europäischen Netzwerks MALVINE.

MALVINE (Manuscripts and Letters via Integrated Networks in Europe) **www.malvine.org**

MALVINE ist ein Online-Service der Staatsbibliothek zu Berlin, in dem Nachlässe und Autographen nachgewiesen werden. MALVINE bietet Informationen über Art und Standort moderner Manuskripte, die in den angeschlossenen Europäischen Bibliotheken LEAF.

LEAF (Linking and Exploring Authority Files)

www.leaf-eu.org

Seit dem 1.3.2001 koordiniert die Staatsbibliothek zu Berlin innerhalb des 5. Rahmenprogramms (IST Programme) der Europäischen Kommission das Projekt LEAF (Linking and Exploring Authority Files). Ziel des Projektes, das die Staatsbibliothek zu Berlin zusammen mit 14 Partnerinstitutionen aus 10 Ländern Europas durchführt, ist der Aufbau einer europäischen Normdatei zu Namen von Personen, als work in progress und basierend auf aktuellen Benutzerbedürfnissen in gemeinsamer europäischer Verantwortung als Modell entwickelt. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Gesamtkatalog der Wiegendrucke

www.gesamtkatalogderwiegendrucke.de

Die Datenbank "Gesamtkatalog der Wiegendrucke" begleitet die Druckausgabe des "Gesamtkatalog der Wiegendrucke" (GW), der in alphabetischer Form sämtliche Drucke des 15. Jahrhunderts verzeichnet. Seit 1925 erscheint sie im Hiersemann Verlag. Bisher liegen zehn Bände und zwei Hefte des elften Bandes vor, die den Alphabeteil A-Historia" umfassen. Mit dem elften Band wird der Buchstabe "H" abgeschlossen sein. Sie finden in der Datenbank sämtliche im Manuskript des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke und in den bereits gedruckten Bänden nachgewiesenen Inkunabelausgaben in unterschiedlicher Erschließungstiefe:

- Die in den bereits gedruckten Bänden nachgewiesenen Ausgaben als Titelnachweise mit weiteren ergänzenden Informationen. Außerdem werden zahlreiche Ausgaben nachgewiesen, die beim Erscheinen der einzelnen Bände noch nicht bekannt waren. Sie sind in der Datenbank mit einem "N" als Nachträge gekennzeichnet.
- Alle im ungedruckten Manuskript nachgewiesenen Ausgaben (Alphabeteil I-Z), ergänzt durch die digitalisierten handschriftlichen Beschreibungen aus dem Manuskript des GW.

DEM (Datenbank der Einblattmaterialien)

In der Datenbank der Einblattmaterialien werden in Zukunft die ca. 500.000 Einblattmaterialien der Handschriftenabteilung nachgewiesen werden. Es handelt sich hier um eine AllegroC-Datenbank, die nach dem fachliche Konzept des Referats Einblattmaterialien von der IT-Abteilung der Staatsbibliothek entwickelt wurde. In der Datenbank werden 100.000 Porträts, 15.000 Einblattdrucke und Flugblätter, 300.000 Theaterzettel, 50.000 Exlibris und Gebrauchsgrafiken der Handschriftenabteilung und 3000 Bilderbögen der Kinder- und Jugendbuchabteilung über verschiedene Register in einem Datenpool suchbar sein. Mit Blick auf den Schwerpunkt Recht wurde im Jahr 2000 die Erfassung der Materialien in der Datenbank der Einblattmaterialien mit den Juristenporträts der Porträtsammlung begonnen. Die Erfassung wird kontinuierlich fortgesetzt. Die Datenbank der Einblattmaterialien steht im Referat Einblattmaterialien und in der Kinder- und Jugendbuchabteilung lokal zur Verfügung und enthält im Augenblick 10 000 Datensätze.